



Repaired Document  
Plastic Covered Document

Soiled Document

Illegible

Päckchen . . . . . bis 1 kg 1.- M.  
 Postanweisungen bis 50 M. 0.50  
 über 50 „ 1.- „  
 über 250 „ 500 „ 1.50 „  
 über 600 „ 1000 „ 2.- „

Wertbriefe, wie f. Einschreib-  
 briefe, dazu Versicherungs-  
 gebühr . . . . . für je 1000 M. 1.- „

Paketet: a) Nahzone (bis 75 km)  
 bis 5 kg 1.25 „  
 über 5 „ 10 „ 2.50 „  
 über 10 „ 15 „ 5.- „  
 über 15 „ 20 „ 8.- „  
 über 20 „ 25 „ 12.- „

b) Fernzone „ 5 „ 2.- „  
 über 5 „ 10 „ 4.- „  
 über 10 „ 15 „ 8.- „  
 über 15 „ 20 „ 12.- „

Versicherungsgebühr  
 für eingeschriebene Pakete:  
 bis 500 M. . . . . 1.- M.  
 500 bis 1000 M. . . . . 2.- „  
 je weitere 1000 M. . . . . 2.- „

Für sperriges Gut wird ein Zuschlag  
 von 100% der Paketgebühr erhoben.  
 Für Einschreibepakete wird außer  
 der Paketgebühr eine Einschreib-  
 gebühr von 50 Pf. erhoben. Für Wertpakete  
 wird eine Paketgebühr, Einschreib-  
 gebühr und Versicherungsgebühr  
 für dringende Pakete wird die  
 dreifache Paketgebühr erhoben.

**Telegramme:**  
 Wortgebühr für Orts- und  
 Ferntelegramme . . . . . 0.20 M.  
 (mindestens 2 M.)  
 Dringende Telegramme: Das Dreifache

**Sonstige Gebühren:**  
 Einschreibgebühr . . . . . 0.50 M.  
 Postauftrag . . . . . 1.50 „  
 Post-Protokollgebühr . . . . . 3.- „  
 Nachnahmegebühr für Briefe 0.50 „  
 für Pakete . . . . . 1.- „  
 Schreibgebühr für eine tele-  
 graphische Postanweisung 0.50 „  
**Postkreditbriefgebühren:**  
 a) Gebühr f. d. Ausfertigung 2.- „  
 b) feste Gebühr jede Rück-  
 zahlung . . . . . 0.20 „  
 c) Steigerungsgebühr 1.- „  
 Rückzahlung f. f. 100 M. 0.20 „  
 Quittung für Paketauslieferung 0.50 „  
 Elbestellgeld:

a) für Briefe im Ortsbezirk 1.- „  
 im Landbezirk 2.- „  
 b) für Pakete im Ortsbezirk 1.50 „  
 im Landbezirk 3.- „

**Bahnhofsbriefe:**  
 für den Kalendermonat . . . . . 30.- „  
 für die Woche . . . . . 10.- „

**Zeitungsabholgebühren:**  
 monatlich f. jedes Zeitungs-  
 stück . . . . . 0.50 „  
 (mindest. 3 M., höchst.  
 30 M.)

**Zustellungsgebühr (f. Briefe mit  
 Zustellungsurkunde) . . . . . 0.50 „**

**Rückschreibgebühr (bei Paketen  
 sowie Wert- und Einschreib-  
 sendungen) . . . . . 0.50 „**

**Einsammlungsgebühren:**  
 a) Landbestellbezirk:  
 für Einschreibbriefe, Post-  
 anweisungen, Wertbriefe 0.80 M.  
 für Pakete bis 2 1/2 Kilogr. 0.50 „  
 für schwerere Pakete . . . . . 1.- „  
 b) Ortsbestellbezirk:  
 für auf den Bestellhahn  
 mitgenommene Pakete 0.50 „

Gebühr für die Auflieferung von  
 Einschreibbriefen, Paketen  
 usw. nach Schiffsanschlüssen . . . 1.- M.  
 Postausweisarten u. Postlager-  
 karten . . . . . 2.- „  
 Postvollmachten u. Abholungs-  
 erklörungen . . . . . 2.- „  
 Postausgabengebühr für die ge-  
 wöhnliche Abholung, jährl. 12 „  
 schriftlich-Gebühr:  
 f. ein gewöhnliches Schließ-  
 fach, jährlich . . . . . 30.- „  
 f. ein großes Schließfach,  
 jährlich . . . . . 50.- „

**Zeitungsüberweisungsgebühr**  
 im Orts- und Fernverkehr . . . . . 2.- „  
 Unbestellbarkeitsmeldungen u.  
 Laufzeit . . . . . 1.- „  
 Nachlieferung von Zeitungen . . . 0.50 „  
 Ungestempelte Paketkarten, Post-  
 anweisungen usw. Stück . . . . . 0.05 „  
 Verzollungsgebühr . . . . . 0.50 „  
 (außerdem 50 Pf. f. jed. mehr  
 als 1 Kilo. schwarze Zolllinien)

**Zollgebühren:** f. jedes Paket,  
 Zuschlaggebühr für jede post-  
 lagende Sendung (Postkar-  
 ten, Briefe) . . . . . 0.10 „

**Paketlagergebühr:** f. jedes Paket,  
 das ohne Verbleiben dar  
 Post lagert, täglich . . . . . 0.30 „

**B. Auslands-Postgebühren.**  
 Briefe bis 20 g . . . . . 80 Pf.  
 für jede weiteren 20 g . . . . . 60 „  
 Postkarten je 50 g . . . . . 20 „  
 (Meistgewicht 2 kg)

**Geschäftspapiere** für je 50 g . . . 20 Pf.  
 (mindestens 10 Pf. zum Meist-  
 gewicht von 2 kg)

**Warenproben** für je 50 g . . . . . 20 „  
 (mindestens 40 Pf. Meist-  
 gewicht 500g)

**Mischsendungen** für je 50 kg . . . 20 „  
 (Meistgewicht 2kg, mindestens  
 40 Pf. wenn nur Drucksachen  
 u. Warenproben, sonst 80 Pf.)

Päckchen sind unzulässig  
 Rückschreibgebühr . . . . . 80 „  
 Nachfrageschreiben wegen Ein-  
 schreibungsgebühren . . . . . 100 „  
 Elbestellgebühr, Briefsendungen 100 „

**Fernsprechgebühren.**  
 Nach der neuen Gebühreordnung  
 werden in Hamburg erhoben:  
 Grundgebühren . . . . . 480 M.  
 Gesprächsgebühren . . . . . 20 Pf.  
 für jedes Gespräch, jedoch min-  
 destens 400 Gespräche im Jahr  
 Bei Pauschalgebühren sind 800 M.  
 für jeden Anschluss zu zahlen.  
 Für Ferngespräche v. höchst.  
 drei Minuten Dauer bis 25 km 30 Pf.  
 bis 50 „ „ 100 „ 2.- „  
 „ „ 100 „ „ 500 „ 4.- „  
 „ „ 500 „ „ 1000 „ 6.- „  
 „ „ 1000 „ „ 8.- „

Dringende Gespräche erfordern drei-  
 fache Taxe. Für jeden Hauptanschluss  
 sind 1000 M. Ausgabebetrag, für jeden  
 Nebenschluss 200 M. zu leisten, die  
 in Raten gezahlt werden können, am  
 Schlusse des Rechnungsjahres mit 4 vom  
 Hundert verzinst und bei Aufhebung  
 des Anschlusses zurückgezahlt werden.

**Flugpostverkehr von Hamburg.**

Täglicher Verkehr von Hamburg nach Kopenhagen, Bremen, Amsterdam,  
 London und umgekehrt. — Während der Sommermonate: Bäderverkehr nach  
 Westerland.

**Porto für Flugpostsendungen.**  
 Ausser dem üblichen Porto für gewöhnliche, Einschreib- oder Eilsendungen  
 sind folgende Zuschläge, möglichst durch Benutzung der Flugpostmarken, zu  
 entrichten:

**Inlandsendungen:**  
 Postkarten . . . . . 20 Pf.  
 Briefe bis 20 g . . . . . 20 „  
 Drucksachen bis 50 g . . . . . 80 „

**Auslandsendungen:**  
 Postkarten . . . . . 40 Pf.  
 Briefe für je 20 g . . . . . 40 „  
 Drucksachen für je 50 g . . . . . 100 „

Die Sendungen müssen die Aufschrift „Durch Flugpost“ tragen und können  
 durch alle Postanstalten und Briefkästen abgeliefert werden.

**Frachttarif für Flugpakete:**  
 Innerhalb Deutschlands: Ausser dem Porto für dringende Pakete Mk. 15.—  
 Zuschlag für jedes angefangene Kilo.  
 Annahmestellen: Alle Postanstalten.  
 Von deutschen Flughäfen nach Kopenhagen, Malmö oder Amsterdam  
 Mk. 20.—, nach London Mk. 50.— für jedes angefangene Kilo.  
 Die nach dem Ausland bestimmten Pakete müssen mit zollamtlicher Anfahr-  
 erlaubnis bei der Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Luftverkehr, abgeliefert  
 werden und dürfen den Umfang von 60x90x40 cm in keiner Richtung überschreiten.  
 Anskunt über Abflugzeiten und Flugpreise durch die Hamburg-Amerika  
 Linie, Abteilung Luftverkehr, Alsterdam 25, Fernruf Nordsee 42

**Nachweisung über den Post- und Telegraphenverkehr der Freien und Hansestadt Hamburg in den Jahren 1908 bis 1919.**

Jahr	Für Empfänger im Orts- und Landbestellbezirk eingegangene				Aufgegebene			
	Briefe, Postkarten, Drucksach., Geschäfts-papiere und Warenprob.		Pakete		Briefe und Postkarten, Geschäfts-papiere und Warenprob.		Pakete	
	Stück	Wertangabe	Stück	Wertangabe	Stück	Wertangabe	Stück	Wertangabe
1908	181 358 200	4 729 394	135 400	146 244	209 604 300	5 410 762	112 056	167 107
1909	201 598 000	4 008 065	150 050	112 040	180 505 000	5 904 077	114 411	166 065
1910	204 550 112	5 247 461	154 413	99 779	213 688 473	6 255 363	116 507	131 150
1911	228 038 155	5 525 803	137 616	88 236	202 641 990	6 356 110	125 595	76 095
1912	262 850 578	5 850 508	106 468	89 409	230 055 675	7 112 422	118 219	81 583
1913	259 949 526	5 657 462	106 570	88 031	317 554 842	7 412 749	132 241	101 528
1914	Zahl. ausgef. 5 115 120	83 671	90 072	Zahl. ausgef. 6 989 860	78 060	115 073	71 569	99 731
1915	Zahl. ausgef. 4 056 260	55 074	105 065	Zahl. ausgef. 6 936 965	74 423	90 323	122 066	138 340
1916	Zahl. ausgef. 4 550 619	78 258	88 608	Zahl. ausgef. 5 598 138	247 054	168 340	179 389	
1917	Zahl. ausgef. 9 287 171	737 977	87 355	Zahl. ausgef. 4 769 805	551 875	168 340		
1918	Zahl. ausgef. 5 994 673	900 063	137 997	Zahl. ausgef. 3 056 455	858 064	179 389		

Jahr	Für Empfänger im Orts- und Landbestellbezirk eingegangene		Betrag der eingezahlten Postanweisungen		Zahl der von den Verlagsstellen abgesetzten Zeitungsnummern		Telegramme		Zahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche
	Stück	Mark	Stück	Mark	Stück	Stück	Stück		
	1908	850 795	62 738	211 049 710	206 464 989	1 965 457	3 014 265	3 055 922	
1909	995 798	82 247	139 162 329	259 347 402	1 790 876	3 197 714	3 277 169	121 718 950	
1910	715 526	64 812	138 715 477	122 254 773	1 854 807	3 329 195	3 411 552	120 880 737	
1911	737 854	64 818	131 911 888	200 256 391	2 104 296	3 605 440	3 658 881	123 292 283	
1912	790 596	78 455	131 402 298	197 054 413	22 094 524	3 931 164	3 915 054	141 125 961	
1913	908 558	107 291	132 800 918	198 060 819	22 869 651	3 961 068	4 007 028	155 064 323	
1914	785 739	74 862	135 068 332	175 325 506	28 867 137	3 325 232	3 489 015	154 022 256	
1915	597 640	42 638	141 921 658	150 778 163	37 907 367	7 790 055	3 248 771	148 588 023	
1916	512 428	24 633	146 227 276	156 267 819	36 372 716	1 818 191	2 306 710	118 664 150	
1917	513 293	16 970	171 835 292	156 426 505	35 944 871	1 750 043	2 282 337	124 211 751	
1918	741 261	12 275	133 296 998	136 402 305	4 920 446	1 881 594	2 376 097	116 875 734	
1919	150 964	17 211	216 800 409	265 677 453	50 166 090	922 217	1 305 492	115 836 147	

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I.

**Staatliche Gebäude.**

**Das Rathaus,**  
**Das alte Rathaus**  
 siehe im Adressbuch 1917 in diesem Abschnitt Seite 74 und 75

**Die Schlichthof- und Viehmarkt-Anlagen,**  
**Das Stadthaus,**  
**Die Verwaltungsgebäude an der Bleichenbrücke**  
**und an der Poststrasse,**  
**Das Vorlesungsgebäude,**  
**Der Zoologische Garten**  
 siehe im Adressbuch 1917 in diesem Abschnitt Seite 88 und 89

**Sonstige Gemeinnützige Auskünfte.**

**Hamburgisches Hanseatenkreuz.**

In der Sitzung der Bürgerschaft vom 30. Juni 1915 kam der Antrag von Paridom  
 Möller und Genossen an Verleihung eines militärischen Ehrenzeichens zur  
 Beratung, nachdem sich die Öffentlichkeit schon vorher mit dem Gegenstande  
 befasst hatte. Die Bürgerschaft nahm mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit  
 den Antrag an. Nachdem der Senat sich mit den beiden anderen Hanseatenkreuzen  
 verständigt hatte, brachte er am 8. September 1915 bei der Bürgerschaft den An-  
 trag ein auf Mitgenehmigung zu der Stiftung des hamburgischen Hanseatenkreuzes  
 gemäß der untenstehenden Urkunde und ferner dazu, dass zur Anfertigung des  
 Kreuzes ein Betrag von 30 000 Mk. bewilligt werde. Die Bürgerschaft nahm den  
 Antrag mit grosser Mehrheit an und erfüllte damit den Wunsch unzähliger  
 tapferer Streiter nach Verleihung eines besonderen hamburgischen Ehrenzeichens.  
 Die vorstehend erwähnte Urkunde über die Stiftung des hamburgischen  
 Hanseatenkreuzes lautet wie folgt:

„An dem gewaltigen Kampfe, den das deutsche Vaterland seit einem  
 Jahre gegen eine Welt von Feinden zu bestehen hat, haben die Söhne der  
 Hansestädte, würdig der Ahnen, ruhmvollen Anteil. Der Senat hat daher  
 im Einvernehmen mit den Hohen Seuten von Lübeck und Bremen und in  
 Übereinstimmung mit der Bürgerschaft die Stiftung eines Ehrenzeichens  
 beschlossen. Durch die Verleihung dieses Ehrenzeichens soll besondere  
 Verdienste einzelner ohne Unterschied des Ranges und des Standes nach  
 Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen Anerkennung und Gleichzeitung  
 zuteil werden.

1. Das Ehrenzeichen besteht in einem 40 Millimeter grossen gleicharmigen  
 Kreuz in der Form des Hanseatenkreuzes aus Kupferbronze, die mit rotem  
 Email belegte Vorderseite zeigt in der Mitte das hamburgische Wappen. Die  
 Rückseite ist silbern und enthält in der Mitte die Inschrift: „Für Verdienst  
 im Kriege. 1914.“

Das Kreuz wird an einem 30 Millimeter breiten, roten, in der Mitte weiss  
 gestreiften Bande auf der linken Brust getragen.

2. Die Verleihung des hamburgischen Hanseatenkreuzes erfolgt an jetzige  
 oder frühere Angehörige des Infanterie-Regiments Hamburg (2. Hanseatischen)  
 Nr. 76 und der übrigen im hamburgischen Staatsgebiete bei Ausbruch des  
 Krieges stehenden oder hernach dorthin verlegten oder dort neu aufgestellten  
 Truppenteile des Heeres und der Flotte einschliesslich der Besatzung S. M. S.

Adressen-Änderungen für den Zweiten (April-) Nachtrag bis Mitte März erbeten.